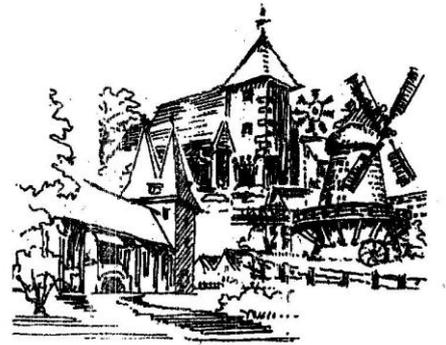


Wilhelm-Busch-Schule

Grundschule der Bördedörfer

Wilhelm-Busch-Schule Grundschule der Bördedörfer* Heerstr. 14* 30890 Barsinghausen



An die Eltern
unserer Schülerinnen und Schüler

Barsinghausen, 10.09.2020

Liebe Eltern,

da möglicherweise ein Corona-Ausbruch an der Schule sehr überraschend kommt und wir und Sie dann in kürzester Zeit viele Entscheidungen zu treffen haben, schreibe ich die Abläufe für alle übersichtlich auf, so dass jeder im Notfall weiß, was zu tun ist.

Was tue ich:

1. wenn bei einem Kind oder einer Lehrerin/Mitarbeiterin ein Verdachtsfall besteht:

- Kind oder Lehrerin/Mitarbeiterin bleibt zu Hause.
- Die Schule wird schnell informiert.
- Kontakt zum Arzt (von Ihnen) und/oder Gesundheitsamt (von uns) wird hergestellt.
- Testung wird vom Gesundheitsamt oder vom Kinderarzt veranlasst (immer erst telefonieren, nicht sofort hingehen)
- Die Familie einer Person mit Corona-Verdacht gilt bis zum Testergebnis als „K2“. Wenn in der Familie niemand anderes infiziert ist, dürfen die Familienmitglieder zur Arbeit oder zur Schule gehen. (Wir bitten allerdings darum, dass auch die Geschwisterkinder bis zum Testergebnis zu Hause bleiben, um ganz sicher zu gehen.)
- Die Familie/ die Mitarbeiterin und das Gesundheitsamt teilen der Schule das Testergebnis mit, um schnell reagieren zu können. Das Gesundheitsamt gibt Anweisungen, wie weiter zu verfahren ist.

2. wenn in einer Klasse oder bei einer Mitarbeiterin Kontakt zum Verdachtsfall besteht/ bestanden hat:

- Falls weitere Personen Kontakt zum Verdachtsfall hatten, werden auch diese Kinder/Erwachsenen vorläufig nach Hause entlassen.
- Aber **nur die Familie des erkrankten Kindes oder die Mitarbeiterin** muss sich sofort an einen Arzt wenden.
- **Nicht jeder**, der Kontakt mit einem Infizierten hatte, **muss sofort getestet werden!**
- **Es geht in erster Linie um die Unterbrechung der Infektionsketten, deshalb werden die Kinder getrennt, indem sie nach Hause geschickt werden.**

- Die Erfahrung zeigt, dass das Gesundheitsamt einige Tage braucht, um möglich K1-Personen (direkter Kontakt zu einem Infizierten) und K2-Personen (Kontakt zu einem K1-Kontakt) zu identifizieren und zu benachrichtigen.
- Anschließend können alle, die keinen unmittelbaren Kontakt hatten, in der Regel auf Anweisung des Gesundheitsamtes, in die Schule zurückkehren. Es reichen oft 2 Tage, um die Lage zu sondieren.
- Bei der Zurückverfolgung der Infektionsketten können Sie helfen, indem Sie die täglichen Kontakte Ihrer Familie notieren, so dass im Bedarfsfall schnell darauf zurückgegriffen und die Infektionskette ermittelt werden kann.

3. um mich auf so eine Situation vorzubereiten:

- Überlegen Sie sich im Vorfeld einen Plan B zur Betreuung Ihres Kindes, falls Sie selbst als K2 eingestuft werden und arbeiten können.
- Bereiten Sie sich auf eine vorübergehende Schulschließung vor.
- Es kann dazu kommen, dass wir die Kinder nur zu Kernzeiten beschulen können, sollten z.B. Mitarbeiterinnen in Quarantäne geschickt werden. Wir haben kein Ersatz-Personal.
- Auch Ihnen könnte im Falle eines K1-Kontaktes eine Quarantänezeit auferlegt werden. Klären sie am besten im Vorfeld, wie Ihre familiären Abläufe in so einem Fall gesichert sind.

4. im Falle einer Schulschließung:

- Ihre Kinder müssen dann zu Hause betreut werden und werden von den Lehrerinnen mit Aufgaben versorgt.
- Stellen Sie sich auf darauf ein, dass es zu einer Schulschließung kommen kann, sowohl kurzfristig (2 Tage), um die Lage zu sondieren als auch längerfristig (bis 2 Wochen), falls Quarantänezeiten vom Gesundheitsamt angeordnet werden.
- Wir sind sowohl auf ein Wechselmodell (wie zur Zeit vor den Sommerferien) als auch auf die Schließung einzelner Klassen und Jahrgänge vorbereitet.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. M. Engel
(Schulleiterin)